

Neuer Podcast begeistert: Einhard und sein Erbe für Seligenstadt!

Ein Podcast über Einhard, gegründet von Michael Bußer, beleuchtet historische Themen und fördert das Interesse an Seligenstadt.



Seligenstadt, Deutschland - Eine neue Stimme für die Geschichte von Einhard erhebt sich in Seligenstadt. Michael Bußer, ein Mitglied der Einhard-Gesellschaft, hat einen Podcast mit dem Titel „Was uns Einhard zu sagen hätte . . .?“ ins Leben gerufen. Dieser Podcast ist Teil eines Projekts zum Doppeljubiläum der dortigen Kloster- und Basilika-Anlage. Einhard gilt als einer der bedeutendsten Gelehrten des frühen Mittelalters, und Bußer will mit seinem Format ein Nischenthema einem breiteren Publikum näherbringen. Die erste Folge, in der Einhard-Forscher Steffen Patzold und Hessens Ex-Ministerpräsident Volker Bouffier zu Gast waren, stellt die Frage, was wir aus der Geschichte lernen können.

Bußer hebt hervor, wie wichtig es ist, die historischen Strukturen zu verstehen und die Identität, die sie prägten, zu würdigen. Einhard, geboren um 770 in Maingau, war ein fränkischer Gelehrter und Berater Karls des Großen. Er hinterließ uns mit der „Vita Karoli Magni“, einer biografischen Schrift über den Kaiser, die zu seinen bedeutendsten Werken zählt. Neben seiner akademischen Fakultät war Einhard auch für den Bau bedeutender Projekte, wie der Brücke nach Mainz und der Pfalzkapelle zu Aachen, verantwortlich.

Der Weg zum Podcast

Der Podcast von Bußer, der auf Plattformen wie Spotify und Apple Podcasts sowie auf der Website der Einhard-Gesellschaft verfügbar ist, soll insgesamt rund zehn Episoden umfassen. Diese Folgen werden verschiedene Aspekte von Einhards Leben und Werk beleuchten. Bußer betrachtet diesen Podcast als ein Hobby und möchte vor allem jüngere Menschen ansprechen, um Interesse für die mittelalterliche Geschichte zu wecken.

Einhard selbst hat eine faszinierende Biografie. Nach seiner Bildung im Kloster Fulda wurde er 794 an die Hofschule Karls des Großen gesandt. Dort entwickelte er sich schnell zu einem vertrauten Freund und Berater des Königs. Nach dem Tod Karls 814 wuchs Einhards politische Bedeutung, da er Ludwig den Frommen unterstützte und als Ratgeber in verschiedenen Funktionen diente. Sein Leben und seine Werke haben ihn zu einer Schlüsselfigur in der karolingischen Renaissance gemacht.

Einhards Erbe

Einhard starb am 14. März 840 in Seligenstadt, wo er auch beigesetzt wurde. Sein Einfluss auf die Geschichtsschreibung und die kulturelle Entwicklung des Mittelalters ist beachtlich. Die Einhard-Gesellschaft, die 1960 gegründet wurde, widmet sich der Bewahrung seines Erbes und verleiht seit 1999 den Einhard-Preis, der hervorragende biografische Literatur würdigt.

Durch den neuen Podcast wird Einhards Geschichte wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Der Versuch, historische Themen lebendig zu gestalten und für jüngere Zuhörer zugänglich zu machen, ist ein Schritt, um die Relevanz dieser alten Geschichten in der heutigen Zeit zu betonen. Es bleibt abzuwarten, welche Reaktionen der Podcast erzeugen wird und wie viele Menschen sich von Einhards Leben inspirieren lassen.

Die Informationen über Einhard stammen aus verschiedenen Quellen, darunter die **Britannica** und **Wikipedia**, die ein umfassendes Bild seines Lebens und Wirkens zeichnen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Seligenstadt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.op-online.de• de.m.wikipedia.org• www.britannica.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de